Shadow of the Future!

Zwilling's Fanfic!

Von Flippi

Kapitel 2: Wie hatte ich das nur vergessen können?

Ich hatte wirklich vergessen ihr ein Geschenk zu kaufen. Aber jetzt war es zu spät. Bisschen beklommen öffnete ich die Tür und blickte sie an. Sie hatte sich wieder so richtig schön zu Recht gemacht und sah einfach blendend aus. So liess ich sie einträten und war total traurig das ich das Geschenk vergessen hatte. Aber es war nicht nur das, meine Selbstsicherheit schwand nur so dahin. Daher glaubte ich nicht gerade daran dass ich sich heute nochmals trauen würde sie zu fragen ob sie Lust hätte mit mir zu schlafen. Zwar hatte ich ja getrunken, aber das half mir auch nicht weiter. Es war einfach zu wenig gewesen als das ich wirklich total weggetreten wäre. Aber anders rum wer es wohl für meine Freundin nicht gerade angenehm gewesen. Geschweige hätte ich es wohl einen Tag später eh bereut. Soda wusste eh noch nichts von Laura und das war auch gut so. Dann würde ich halt mit ihr einfach wieder einen schönen Abend machen. Meine Pläne konnte ich ja immer noch später einmal umsetzen.

So setzte ich mich mit ihr vor den Fernseher und wir schauten uns so einen kitschigen Liebesfilm. Die warten zwar nicht so mein Ding, aber ich konnte ihr doch nicht einfach Gladiator oder Underworld mit ihr schauen. Darum quälte ich mich lieber bei so einem kleinen Liebesfilm ab. War ja auch nicht so hart, und doch wünschte ich mir das ich nie so was erleben musste. Aber diese Filme endeten ja immer gut und das regte mich eigentlich auch so auf. Gut, es gab da auch ein par kleine Ausnahmen die Mal nicht glücklich endeten, aber dann war am Schluss immer die grosse Trauer. Da bleibt ich lieber bei meinen Krieg und Fantasie Filmen. Den da gab es auch vieles was nicht so vorgegeben war wie bei den Liebesfilmen. Da fanden die Traumpaare doch immer zu samem und das fand ich einfach nur doof. Es war einfach nicht die Wirklichkeit. Sonst müssten meine Eltern auch noch zusammen sein.

Ich war total erleichtert als der Film endlich zu Ende war. Das war für mich einfach nur die Erlösung.

„Laura, kann ich mit dir schlafen?“, fragte ich sie plötzlich.

„Was?“, war ihre Antwort und dann lachte sie, „Set, du hast getrunken und weites haben wir Morgen Schule ich glaube nicht das es heute der Richtige Tag ist. Wen du Morgen nach der Probe nichts Trinkst und nicht rauchst können wir uns ja mal darüber

unterhalten. Aber ich muss jetzt wirklich nach Hause.“

Das war hart für mich. So eine Abfuhr hätte ich mir nie träumen lassen. Sie gab mir einfach einen Korb. Ich war so durch den Wind das ich kaum mitbekam wie sie aus dem Haus ging. Das war wieder der beste Beweis, dass es diese Liebesschnulzen im wirklichen Leben nicht gab. Den ich war wieder allein, und nur weil Morgen Schule ist!

Mit diesen Gedanken machte ich mich schon sehr bald auf den Weg in mein Zimmer. Legte mich hin und schlief schon sehr bald ein. Schule war scheisse, das wusste ich schon so lange. Aber dass sie sich in mein Liebesleben einmischte hätte ich nie gedacht. Aber das Leben war einfach nicht fair zu mir.

Die Schule liess ich einfach nur so an mir vorbei ziehen. Es war mir so egal was der Lehrer so alles verzapfte. Ich wollte Musiker werden und kein Lehrer oder so werden. Eigentlich dachte ich ja nicht so über die Schule, aber der Schock von Gestern hatte ich noch immer nicht überwunden. Geschweige musste ich immer noch die Bandprobe hinter mich bringen, und das ohne Alkohol oder eine Zigarette zu rauchen, was vermutlich nicht so einfach sein sollte, nicht wen Soda da war. Aber trotzdem konnte ich das Ende des Unterrichts nicht erwarten. Geschweige hatten wir noch ein verlängertes Wochenende da wir dann am Montag einen Feiertag hatten und das bedeutete ich konnte viel mehr Zeit mit meiner Freundin verbringen!

Nach der Schule machte ich mich sofort zur Bandprobe. Zwar wusste ich das Soda wieder später kommen würde, aber vielleicht war er ja mal Pünktlich!

Ich war der erste der schon da war. Wie es aussah hatte ich wirklich eine Spur zu schnell gemacht. Sonst war mein Kumpel Finn immer der erste. Aber heute kam er gut fünf Minuten nach mir an. Er schaute mich schräg an und fragte gleich: „Was machst du den schon hier?“

Ich zuckte mit den Achseln und sagte jedoch nichts. Finn hingegen setzte sich auf den Boden und meinte dann zu mir: „Ich kann nicht verstehen wieso dich so verbiegt. Nur weil es Band heisst sind wir noch lange nicht berühmt. Geschweige haben wir heute Abend nur einen Auftritt bei unserer Schule. Das bedeutet noch nichts.“

Mich traf der Schlag. Diesen blöden Auftritt hatte ich total vergessen. Also musste ich die Nacht mit Laura schon wieder verschieben. Ich fand das zwar doof, aber ich konnte nichts machen. So ein Auftritt war leider sehr wichtig und wen wir Glück hatten konnten wir mal an einem anderen Ort als an der Schule auftreten.

Es dauerte noch eine kleine Weile, doch dann kam auch schon Dean. Der wirkte aber

auch schon ein bisschen mitgenommen, wieso traute ich mich nicht zu fragen, doch ich vermutete das ihm vielleicht der Auftritt am Abend ein bisschen auf den Magen geschlagen hatte, den es war unser erster so grosser Auftritt vor Publikum. Mir selber machte es ja auch so richtig Kopfzerbrechen, nur hatte ich den ja vergessen und darum kam jetzt alles hoch. Finn war wohl der Einzige dem es nicht ausmachen schien, der sass noch ganz locker auf einem Stuhl, blickte die Decke an und schien nachzudenken.

Wir warteten bestimmt noch fast eine Viertelstunde bis auch Sam auftauchte. Er wirkte total bleich und sah kaum besser aus als wir anderen. Sam begrüßte uns, was er sonst eigentlich nie machte und setzte sich dann auch hin. Dann kramte er sich eine Zigarette nach vorne, was ich auch hätte machen können, aber ich wollte nicht. Laura hatte da voll und ganz recht und Sam würde mich wohl heute kaum überreden mit ihm zusammen zu rauchen. Also konnte ich es heute wirklich getrost mal vergessen. Geschweige würde wohl Soda wieder so spät kommen das wir gleich mit der Probe anfangen mussten, besonders wenn wir heute Abend noch rechtzeitig anfangen wollten.

Doch jetzt mussten wir immer noch auf Soda warten und der liess sich meist immer so schön Zeit. Vermutlich war er wieder bei einem seiner Mädchen und hatte wohl die Zeit total vergessen. Sam gab ich wenigstens wirklich mühe noch rechtzeitig zu den Proben zu kommen und seine Tagesabläufe liessen nicht gerade viel Freiraum übrig. Aber ich konnte ihn ja eh nicht leiden und darum machte es mir auch weniger wenn er erst so spät kam. Zwar war er heute wirklich komisch, sagte kein Wort sass einfach da, aber das waren wir wohl alle, gut Soda würde wohl wieder als glückliches Weltwunder hier hineinspazieren und sich darüber aufregen wie unmotiviert wir waren. Doch war Soda immer noch der einzige von uns der wirklich schon öfters vor grossem Publikum gesungen hatte und unsere grösste Menschenmenge waren bis jetzt so zwanzig Personen, die wir aber alle kannten und eine ganze Schule war da schon anders.

Fast zwanzig Minuten zu spät tauchte auch Soda auf.

„Tut mir leid, aber ich hatte die Zeit total vergessen.“, laberte er uns mit seiner faulen Ausrede voll.

„Wo warst du den, das dir das passieren konnte?“, fragte Finn ihn plötzlich.

Soda wurde rot und meinte stur nur: „Müssen wir nicht mit der Probe beginnen?“

„Oh, die Zeit nähmen wir uns doch gerne!“, knurrte Sam ihn an.

„Was ist den mit euch los? Ihr benimmt euch ja schlimmer als ein Nest voller Klapperschlangen.“, meinte Soda, „Habt wohl Lampenfieber oder was?“

„Beantworte und bloss Finns Frage, mehr wollen wir nicht hören.“, knurrte Sam weiter.

„Ich war noch bei einem Mädchen, tut mir ja leid dass ich die Zeit so vergessen hatte, aber wir sollten nur wirklich beginnen.“, sprach Soda weiter.

„Soda, der Ruhm wird dir noch zu Kopf steigen und früher oder später wirst du eine grosse Dummheit machen, das kann ich dir sagen.“, knurrte Finn ihn an.

„Wen hier jemand nicht an den Ruhm gewöhnt ist dann seid es wohl ihr! Wer benimmt sich hier den Zickig, ich oder ihr?“, blaffte er jetzt zurück.

„Ich bin nicht Zickig!“, knurrte Finn, „Aber wen du willst kann ich das gerne mal sein. Wir alle wollen doch nur dass du endlich mal die Proben auch ernst nimmst. Wir sind noch keine Superstars, dass solltest du dir langsam merken! Geschweige wird wohl keines der Mädchen mit dir zusammen sein wen du nicht unser Sänger wärst, also solltest du uns mehr Aufmerksamkeit schenken als denen.“

Soda schnappte nach Luft und wollte was sagen, doch dann schwieg er wieder, liess ein seufzen hören und meinte: „Kann sein, aber das klein bisschen Ruhm könnt ihr mir ja wohl lassen. Ich werde mich bemühen nächste Woche Pünktlich zu kommen.“

„Bemühen?“, knurrte Sam.

„Gut, ich werde pünktlich kommen, versprochen.“, seufzte Soda.

„Schön zu hören, dann können wir ja mal mit der Probe beginnen, es wartet heute Abend ein sehr wichtiger Auftritt auf uns.“, meinte Finn und stand auf.

„Oh ja.“, seufzte auch ich und mir wurde immer mehr schlecht.

Ich war einfach noch nicht bereit dazu, und Dean und Sam wohl auch noch nicht. Aber wir konnten es ja nicht so einfach absagen, dass könnte unserer grosse Chance sein. Zwar konnte es auch so gut das Ende unserer Karriere sein, aber daran wollte ich nun wirklich noch nicht denken. Wen bei der Probe alles glatt lief konnte kaum was schiefgehen. Geschweige hatte Soda mal was zu hören bekommen und das tat mir wirklich gut, besonders das sein eigener Kumpel mal auf ihm rumgehackt hatte. Zwar schien es ihm nicht aus zu machen, aber Sam schien nicht ganz zu schlecht zu sein wie ich immer dachte. Das Stimmte mich schon viel zuversichtlicher und ich freute mich schon so richtig auf die Probe. Das Konzert würde wohl schon irgendwie gut gehen und es war ja immer hin unser erstes. Also konnten uns ja mal so ein zwei Fehler passieren.

Oh, hoffentlich vergisst Soda mal den Text, dass wär wirklich Hammer, dachte ich fast ein bisschen böse, als ich den anderen hinter her lief.